

- Steuerverfahrensrecht
- Grundlegende nationale und binationale Verfahren zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung zu Staaten mit und ohne Doppelbesteuerungsabkommen
- Lohnsteuer, Grunderwerbsteuer und Grundsteuer

#### 4. Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen

- Ziele, Aufgaben und Instrumente des Finanzmanagements, Kennzahlen und Finanzierungsregeln
- Finanz- und Liquiditätsplanungen erstellen und die Zahlungsbereitschaft sichern
- Finanzierungsarten
- Investitionsbedarf feststellen und Investitionsrechnungen ermitteln
- Kreditrisiken und Instrumente zur Risikobegrenzung
- Kredit- und Kreditsicherungsmöglichkeiten
- In- und ausländischer Zahlungsverkehr

#### 5. Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden

- Methoden und Instrumente zur Erfassung von Kosten und Leistungen
- Verfahren zur Verrechnung der Kosten auf betriebliche Funktionsbereiche und auf Leistungen
- Methoden der kurzfristigen Erfolgsrechnung für betriebliche Analyse- und Steuerungszwecke
- Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung zur Lösung unterschiedlicher Problemstellungen und zur Entscheidungsvorbereitung
- Grundzüge des Kostencontrollings und des Kostenmanagements für die Zusammenarbeit im betrieblichen Controlling

#### 6. Ein internes Kontrollsystem sicherstellen

- Arten von Risiken identifizieren und dokumentieren
- Internes Kontrollsystem aufbauen
- Methoden zur Beurteilung von Risiken einsetzen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken ableiten

#### 7. Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen

- Situationsgerechtes Kommunizieren und Einsatz von Präsentationstechniken
- Personalauswahl und Personalrekrutierung
- Personaleinsatz und Personalsteuerung
- Anwendung situationsgerechter Führungsmethoden
- Berufsausbildung planen und durchführen
- Berufliche Entwicklung und Weiterbildung fördern
- Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten

Lehrgangsgebühr:

**3.699,00 "**  
(monatliche Ratenzahlung möglich)  
zzgl. 300,00 " für interne Skripte, Prüfungsklausuren  
und Nutzung des Internet Übungsportals

Fördermöglichkeiten:

gem. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz  
(sog. „Meister-BAFöG“) förderbar (siehe:  
<http://www.meister-bafog.info/de/36.php>)

oder  
Bildungsscheck förderbar (siehe:  
<http://www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/bildungsscheck/index.html>)

IHK-Prüfung:

**z.Zt. 800,00 "**  
wird direkt von der Industrie- und Handelskammer  
in Rechnung gestellt

Dozenten

StB u. Dipl.-Kaufmann S. Gubanov/ Dipl.-Finanzwirt D. Eilenbrock  
Dipl.-Finanzwirt M. Eilenbrock/Dipl.-Finanzwirtin T. Schwedtmann  
StB u. Dipl.-Kaufmann S. Gubanov  
Dipl.-Finanzwirt R. Kollath  
Dipl.-Kaufmann Ö. Alan  
Dipl.-Betriebswirt P. Losacker/ Assessorin M. Losacker

Fach

Steuerrecht  
Steuerrecht  
Kostenrechnung  
Jahresabschluss  
Bilanzanalyse/Berichterstattung  
Finanzierung/Investition

Wegbeschreibung:



Ottilienstr. 13 . 45127 Essen  
Telefon: 0201/227085 . Telefax: 0201/207698  
Email: [info@sowi.de](mailto:info@sowi.de) . internet: <http://www.sowi.de>



Mehr Chancen im Beruf



**Bilanzbuchhalter  
Bilanzbuchhalterin**

Samstag-Seminar

**Start:** 9. November 2019 (Dauer: ca. 22 Monate)

Unterrichtstag: Sa (8.00-16.00 Uhr),  
vereinzelt So (8.00-16.00Uhr) und vereinzelt 1 x wochentags (17.30 – 20.45 Uhr)

**Start:** 25. Januar 2020 (Dauer: ca. 20 Monate)

Unterrichtstag: Sa (8.00-16.00 Uhr),  
vereinzelt So (8.00-16.00Uhr) und vereinzelt 1 x wochentags (17.30 – 20.45 Uhr)

## Zur IHK Prüfung ist zuzulassen, wer

1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf mit einer Berufsausbildungsdauer von drei Jahren und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens dreijährige Berufspraxis,
2. einen der folgenden Abschlüsse und eine darauf folgende, mindestens zweijährige Berufspraxis:
  - a) einen anerkannten Fortbildungsabschluss nach einer Regelung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes als Fachwirt oder Fachwirtin oder als Fachkaufmann oder Fachkauffrau,
  - b) einen Abschluss als Staatlich gepr. Betriebswirt oder als Staatlich geprüfte Betriebswirtin oder
  - c) einen wirtschaftswiss. Diplom- oder Bachelorabschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer Berufsakademie oder eines akkreditierten betriebswirtschaftlichen Ausbildungsganges einer Berufsakademie oder
3. eine mindestens sechsjährige Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu den in § 2 Absatz 3 genannten Aufgaben haben und dabei überwiegend im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen erworben worden sein.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben zu haben, die der beruflichen Handlungsfähigkeit vergleichbar sind und die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Hohe Qualifikation hat den/die geprüfte/en Bilanzbuchhalter/in seit jeher zu der gesuchten Fachkraft gemacht, die neben einer kaufm. Berufsausbildung auch über langjährige Berufserfahrung im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen oder in der Mandantenbetreuung bei Steuerberatern verfügt. Sie besitzen als Bilanzbuchhalter/in vertiefende und erweiterte steuerrechtl. Kenntnisse, beherrschen die Vorbereiten zum Jahresabschluss und kennen die Verfahren der Bilanzierung und Bilanzanalyse, Finanzierung und Kostenrechnung. Das damit verbundene Anspruchsniveau und dessen Akzeptanz in der Wirtschaft entspricht dem höchsten Anforderungsprofil einer Fortbildung.

Als Gesprächspartner von Geschäftsleitung, Kunden, Steuerberatern, Finanzamt und Krankenkassen tragen Bilanzbuchhalter/in eine hohe Verantwortung, die entsprechend in der Praxis dotiert wird.

## Wer ist SOWI?

Um den ständig wechselnden Anforderungen der verschiedensten Berufsbilder gerecht zu werden, bietet das SOWI-Institut seit 1979 qualifizierte Seminare, teilweise mit verschiedenen Kammerabschlüssen, an.

Durch Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz verschaffen wir den Teilnehmern die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben.

## Wer sind unsere Dozenten?

Professionelle, prüfungserfahrene Praktiker mit akademischer Ausbildung aus Wirtschaft und Finanzverwaltung sowie Juristen, Steuerberater, examinierte Lehrer und Hochschulprofessoren führen Lehrveranstaltungen auf pädagogisch anspruchsvollem Niveau durch.

## Wie sind wir ausgestattet?

Unsere Seminare finden in hellen, mit neuesten technischen Hilfsmitteln (interaktiven Smartboards (digitale Schultafel) und Beamer) ausgestatteten Unterrichtsräumen statt.

Als Bildungspartner von **LEXWARE** und



Bildungs-Partner

verfügen wir über modernste IT Kommunikationstechniken. Nach dem Präsenzunterricht steht Ihnen zusätzlich eine e-learning Plattform mit Übungsaufgaben und Klausurenpool zur Verfügung.

## Wie unterrichten wir?

Der **PRÄSENZUNTERRICHT** wird von professionellen und prüfungserfahrenen Dozenten auf pädagogisch anspruchsvollem Niveau handlungsorientiert durchgeführt und mit umfangreichen hauseigenen Seminarunterlagen und online Trainings- und Klausurenpool begleitet. Die begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht eine methodische Unterrichtskonzeption, die **nicht** auf Vorlesungsebene basiert. Die Interessenten können sich im Rahmen einer kostenlosen Probestunde von der Fach- und Methodenkompetenz unserer Dozenten überzeugen.

## Vereinbaren

## Sie einen persönlichen Beratungstermin

☎ 0201-227085 oder über [info@sowi.de](mailto:info@sowi.de)

Schulleiter:

Dipl.-Betriebswirt Peter Losacker



## F Ä C H E R Ü B E R S I C H T

1. Geschäftsvorfälle vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erfassen und daraus Buchungen ableiten
  - Geschäftsvorfälle nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erfassen
  - Die Buchführung so organisieren, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Lage des Unternehmens vermitteln kann
  - Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften
  - Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen nationalem und internationalem Recht
  - Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
  - Bestandteile des Jahresabschlusses nach nationalem und internationalem Recht
  - Grundzüge der Konzernrechnungslegung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
  - Bilanzielle Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschaftsformen im Handels- und Steuerrecht berücksichtigen
2. Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten
  - Jahresabschlüsse aufbereiten
  - Jahresabschlüsse analysieren und interpretieren
  - Jahresabschlüsse überprüfen
  - Bedeutung von Ratings
3. Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen
  - Steuerliches Ergebnis aus dem handelsrechtlichen Ergebnis
  - Datensätze für das Verfahren zur elektronischen Übermittlung von Jahresabschlüssen nach dem Einkommensteuergesetz
  - Gewinnermittlung
  - Körperschaftsteuerlich zu versteuerndes Einkommen, festzusetzende Körperschaftsteuer, Abschlusszahlung und Erstattung von Körperschaftsteuer
  - Körperschaft- und Einkommensteuerrecht
  - Die gewerbesteuerliche Bemessungsgrundlage entwickeln und für die Gewerbesteuererklärung aufbereiten sowie die Gewerbesteuer und die Gewerbesteuerrückstellung berechnen
  - Geschäftsvorfälle auf ihre umsatzsteuerliche Relevanz und auf ihre Vors sowie die Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen